

Hund, Katze, Maus – Tiere in Texten

HERAUSGEGEBEN VON DIETER WROBEL

Basisartikel

4 Hund, Katze, Maus – Tiere in Texten

DIETER WROBEL

Unterrichtspraxis

3.– 5. Schuljahr

12 Ein Meerschweinchen zwischen Angst und Freiheit

Literarisches Lernen anhand der Kürzestgeschichte *Die Angst*

RALPH OLSEN

4.– 5. Schuljahr

16 „Wir bleiben zusammen – für immer“

Bilderbuch-Freundschaften zwischen Mensch und Tier als Anlässe literarischen Lernens

LIANE SCHÜLLER

5.– 6. Schuljahr

22 „Frösche haben gar keine Zähne ...“

Mit einer komischen Tiergeschichte zur Fabel hinführen
WILFRIED WITTSTRUCK

5.–7. Schuljahr

25 Die Bremer Stadtmusikanten

Literarische Figuren aus anthropologisch-historischer Perspektive verstehen

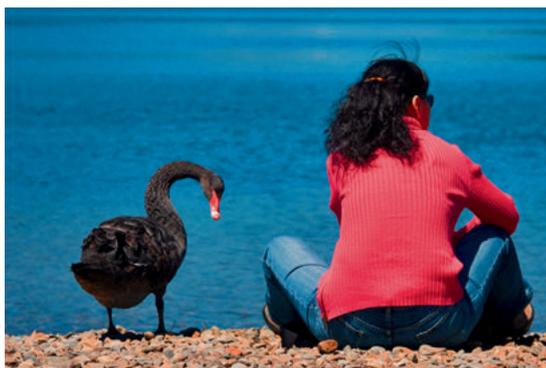
CHRISTIAN MÜLLER

7.– 8. Schuljahr

31 Lebensrettende Freundschaft

Die Funktionen von Tieren in Texten am Beispiel von K. A. Nuzums *Hundewinter*

KATRIN MANZ



4 Hund, Katze, Maus – Tiere in Texten

Der Basisartikel gibt einen Überblick über verschiedene Varianten von Tieren in Texten und zeigt exemplarische Konstellationen. Die Beispiele verdeutlichen, dass das Sprechen über Tiere immer auch ein Sprechen über Menschen ist. Diese Sichtweise erlaubt spannende Einblicke und Interpretationen von tierischen Text- und Medienstars von Lassie bis zur Biene Maja, von Fabel- bis zu Märchen-Tieren, von tierischen Detektiven bis zu computeranimierten Filmtierfiguren.

16 „Wir bleiben zusammen – für immer!“

Anhand des Bilderbuchs *Blauer Hund* werden zwei gegensätzliche Mensch-Tier-Verhältnisse verdeutlicht: Nähe und Distanz, Angst und Geborgenheit zwischen Mensch und Tier. Dies verdeutlichen auch die ausdrucksstarken Bilder.



8.–9. Schuljahr

35 Ein Nilpferd in der BadewanneHeinrich Bölls Kurzgeschichte *Unberechenbare Gäste*

DOREEN LIERSCH

8.–10. Schuljahr

40 WebQuest zum Thema „Wolf“

Fakten und Fiktionen recherchieren und präsentieren

→ mit Leistungsüberprüfung

BEATE LAUDENBERG

Ab 10. Schuljahr

44 Animal fantasy im Deutschunterricht*Die wilden Hunde von Pompeii* vor dem Hintergrund einer tierischen Gattungsgeschichte

ULF ABRAHAM

Ab 10. Schuljahr

53 Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie

Intertextualität erfahrbar machen

MONIKA GROSS

Magazin**Hör Tipp****61 ■ Kuckuck, Krake, Kakerlake****Rezension****62 ■ Handbuch Schulbibliothek****62 Autorinnen und Autoren****63 Notizen und Termine****64 Aufruf zur Mitarbeit**

Impressum

25 Die Bremer Stadtmusikanten

Das Grimm-Märchen einmal anders: Das Ausleuchten der sozialhistorischen Lebensbedingungen von Gesinde und Spielzeugen zeigt, dass im Märchen eine soziale Realität erzählt wird. Die Märchentiere erleben, was auch Menschen erleben mussten.

35 Ein Nilpferd in der Badewanne

Die satirische Kurzgeschichte *Unberechenbare Gäste* verweist auf die Grenze der Tierliebe. Die Analyse dieses literarischen Falls von „Tierhortung“ zeigt, dass die menschlichen Mitglieder einer Familie zugunsten tierischer Pflegefälle zunehmend an den Rand gedrängt werden.

53 Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie

Der *Bericht für eine Akademie* spiegelt Mensch und Tier (hier: Affe): Die Schilderung der Menschwerdung des Affen Rotpeter, der seine Tiergestalt behält, aber menschlich agiert, stellt Fragen an das, was der Mensch als Zivilisation bezeichnet. Die Schüler gelangen nach der formalen und inhaltlichen Analyse des Textes zu einer fundierten Interpretation.

